

Pittsburgh Steelers – Star RB Bells Holdout könnte sich lange fortsetzen

Le'Veon Bell (26) könnte, laut seinem Agent Adisa Bakari, seinen Streik bis tief in die Saison hinein fortsetzen.

Bakari sagte in einem Interview mit 'SiriusXM NFL Radio' auf die Frage, wie Bells weiterer Plan ausehe:

Ich werde diese Frage mit einer Frage beantworten. Denn Sie wissen sehr gut, dass ich unseren Plan nicht öffentlich diskutiere. Aber ich beantworte die Frage, oder probiere es, mit einer Frage. Was wäre das Ziel, wenn Sie Kevin Colbert [General Manager], wenn Sie Mike Tomlin [Head Coach] wären, und Sie möglicherweise einen Spieler, den es nur einmal pro Generation gibt, für eine weitere Saison haben? Was wäre der Plan? Was würden Sie mit einem solchen hypothetischen Spieler machen?

Nachdem der Moderator entgegnete, dass er Bell so viel wie möglich nutzen würde, um den Super Bowl zu gewinnen, stimmte ihm Bakari zu:

Ich denke Sie können zwischen diesen Zeilen lesen.

Bakari hat demnach Angst, dass die Steelers seinen Klienten, ohne Rücksicht auf dessen Zukunft, verschleißen würden. Deshalb sei ein Ende des Holdouts derzeit nicht in Sicht, obwohl es noch immer Bells Intention sei, seine bisher beste Saison für die Steelers abzuliefern.

Wenn sich der Running Back der Pittsburgh Steelers nicht bis Woche 10 beim Team zurückmeldet, würde ihm die aktuelle Spielzeit nicht als Vertragsjahr angerechnet werden. Damit

würde er 2019 kein Free Agent werden. Bakari sagte, man wolle sich erst damit befassen, wenn es soweit ist. Er schloss dabei nicht aus, den Streik auch über Woche 10 hinaus fortzusetzen.

Bis die Steelers ihren Star-Runningback wieder haben, wird voraussichtlich der 23-jährige James Conner das Backfield übernehmen. Er wurde 2017 in der 3. Runde (#105) von den Steelers gedraftet und kommt in seiner Karriere auf 32 Läufe für 144 Yards.